

Johanneswerk Journal



NETZWERK AUS 350 HOLZLATTEN

Spektakuläre Aktion zum QFQ-
Kursabschluss → Seite 10

WEITSPRUNG MIT HÜRDENLAUF

Gesetzreform ist eine große
Herausforderung → Seite 4

DEZEMBER 2019

NETZWERK AUS 350 HOLZLATTEN

Grandiose Aktion zum Abschluss des 5. Lehrgangs ›Qualifiziert fürs Quartier‹

BIELEFELD. Transparent und doch stabil, wuchtig und gleichzeitig luftig, ungeordnet und dennoch richtungsweisend. Die Installation aus 350 schmalen Bauholz-Latten, jede zwei Meter lang, ließ eine Fülle an Beschreibungen zu. Für die Teilnehmer der Weiterbildung ›Qualifiziert fürs Quartier‹ (QfQ) hatte sie auch eine symbolische Aussage.



Gut gerüstet für alle Anforderungen der Quartiersarbeit.

Ein Wohnquartier, das sich durch hohe Lebensqualität auszeichnet, braucht ein gutes Netzwerk. Die Installation machte das auf besondere Weise deutlich. Nur eine Stunde benötigten die QfQ-Teilnehmer, um die Konstruktion zu errichten – angeleitet von zwei Fachleuten der Kunsthochschule Alanus im rheinischen Alfter. Prof. Willem-Jan Beeren und Prof. Dr. Ing. Florian Kluge ließen den QfQ-Akteuren freie Hand. Das Ergebnis war eine ›Temporäre Raumintervention‹.

KUNST MIT SYMBOLCHARAKTER

Das Kunstwerk auf Zeit wand sich von draußen durch ein Fenster, kletterte nach innen und breitete sich dann in der gesamten Johannesstift-Kapelle aus. Die hellen Bauholz-Latten verteilten sich scheinbar ungeordnet im Raum, wuchsen an einigen Stellen in die Breite oder die Höhe und fügten sich so ineinander, dass weder ein Anfang noch ein Ende auszumachen war.

Fixiert waren sie lediglich an einigen Stellen mit kurzen Spanngummis aus dem Segelsport. Dr. Bettina Kruth, Leiterin der ›Qualifiziert-fürs Quartier‹-Lehrgänge hatte ihre Freude an dieser Kunst-Aktion. Zum einen war diese für die 19 Teilnehmer das grandiose Finale der Weiterbildung. Zum anderen konnten alle etwas Neues ausprobieren und noch einmal ungehemmt kreativ sein.

QfQ wurde im Netzwerk ›Soziales neu gestalten‹ (SONG) – zu dem das Ev. Johanneswerk gehört – entwickelt und bundesweit verankert. Führungskräfte, Projektentwickler und Berater gehören zur Zielgruppe dieses Qualifizierungsangebotes. Sie sind in Kommunen, Organisationen oder Unternehmen der Wohlfahrtspflege tätig und wollen dazulernen: für die Stärkung des Miteinanders innerhalb von Wohnquartieren, Siedlungen, Stadtteilen. ▶



Hält es? Mit kurzen Spanngummis sorgt Julia Branko dafür, dass die Holzlatten an dieser Stelle fixiert werden.
[Fotos: Barbara Franke]

AUS KLEINER IDEE ENTSTEHT GROSSES

Vielfältig ist schon die Riege der Dozenten, mit denen Dr. Kruth zusammenarbeitet. Und immer wieder ist Kreativität gefragt; aus kleinen Ideen kann Großes entstehen. »Die Qualifizierung umfasst 300 Stunden, bedeutet monatliche Arbeitstreffen und geht über ein Jahr«, erläutert die Kursleiterin. Diesen Zeitraum brauche es auch: »Wir erleben einen Reifeprozess. Und ganz deutlich ist zu sehen, dass sich die Teilnehmer zunehmend mehr trauen.«

Noch in diesem Jahr startet der 6. Lehrgang, wiederum mit Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet, die das Zertifikat für Dienstleistungs- und Netzwerkmanagement erwerben möchten. Auch inhaltlich geht QfQ mit der Zeit: aktuelle soziale Themen finden hier ihren Niederschlag.

[EW]



WEITERE INFOS:

www.johanneswerk.de/qualifiziert-fuers-quartier

Telefon 0521 801-2202 oder

qfq-anmeldungen@johanneswerk.de

Kursleiterin Dr. Bettina Kruth und Felix Schappner sind bereit für die Kunstaktion.

